



Liebe Akenerinnen, liebe Akener, liebe Bürgerinnen und Bürger der Ortschaften,

in den nächsten drei Jahren wird unsere Stadt Aken (Elbe) ein wahrer Bauboom erwarten. Im Hochwasserschadensbeseitigungsprogramm sind 97 Maßnahmen mit einem Volumen von sage und schreibe 34.492.698,91 € definiert.

In den Jahren 2014 bis 2017 wurden davon 44 Maßnahmen mit einem Volumen von 12.948.803,21 € umgesetzt. In den nächsten drei Jahren beabsichtigt die Stadtverwaltung, den Löwenanteil der verbleibenden 21.543.895,70 € in knapp 53 Maßnahmen zu verbauen. Das bedeutet, dass in den nächsten drei Jahren ein Bauvolumen von sechs bis acht Millionen EUR jährlich verbaut wird. Konsequenterweise wird sich eine Menge bewegen und es hat sich bereits Vieles getan.



Der komplette ländliche Wegebau wurde in den Jahren 2015 bis 2016 abgeschlossen. Hier wurden elf Maßnahmen mit einem Bauvolumen von 1.504.961,98 € umgesetzt. Die größte Maßnahme im ländlichen Wegebau war die Reparatur der landwirtschaftlichen Wege im Bereich Kühren mit 757.544,18 €.



Weitere fertig gestellte Maßnahmen sind u. a.:

- » der Schützenplatz,
- » die Susigker Straße,
- » die Hopfenstraße,
- » die Straße „Am Wasserturm“,
- » der 1. Bauabschnitt der Amselwalsiedlung,
- » die Jugendbegegnungsstätte,
- » die Kindertagesstätte „Lebensfreude“,
- » das Bootshaus sowie
- » die Erneuerung der Dorfstraße Kühren (Westseite).



Mit der Unterstützung des externen Projektsteuerers und einer zusätzlichen internen Kraft für die Abwicklung der Baumaßnahmen möchten wir in diesem Jahr 17 Straßenbaumaßnahmen fertig- bzw. teilfertigstellen. Darunter fällt auch die vom Bauvolumen größte Maßnahme unseres Bauprogrammes,

Inhalt des Amtsblattes

- Seite 5** – Einladung zur 34. Sitzung des Stadtrates am 15.03.2018
– Durchführung der Deichschau 2018
- Seite 6** – Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt
– Informationen zum Osterfeuer

die Maßnahme 48 „Amselwalsiedlung“ mit insgesamt 4.150.827,20 EUR. Besonders spannend wird die Maßnahme 36 „Ersatzneubau des Qualmwasserentlastungssammlers zwischen dem Karpfenteich und der Festwiese“. Hiervon betroffen sind die Festwiese, wo die Maßnahme beginnen wird, und der Elbesportpark. Der Baubeginn ist so eingetaktet, dass die Durchführung des Osterfeuers unserer Freiwilligen Feuerwehr am 31.03.2018 nicht gefährdet ist.



Eine ganz besondere Herausforderung stellen in diesem Jahr und in den nächsten Jahren die Hochbaumaßnahmen dar. Der Elbesportpark, der Saal des Schützenhauses, der Berliner Hof und die Kindertagesstätte „Borstel“ sind vier Maßnahmen mit einem Bauvolumen von knapp drei Millionen EUR, die uns in diesem Jahr und in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen werden.



In der Planung befinden sich in 2018 über 17 Maßnahmen. Ob nun die Erneuerung der Dorfstraße in Kühren (Ostseite), die Erneuerung der Zufahrt zu den Bootshäusern (Am Ratswerder), oder die Reparatur bzw. Erneuerung des Regenwasserkanals der Spittel-, Mühlen- und Stichstraßen – es werden eine Vielzahl von Maßnahmen durch den externen Projektsteuerer in 2018 umgesetzt.

Einen Gesamtüberblick über alle Maßnahmen erhalten Sie in der Übersicht „Arbeitsstand der Baumaßnahmen zur Beseitigung der Hochwasserschäden der Stadt Aken (Elbe)“ auf unserer Internetseite.

Ihr Jan-Hendrik Bahn
Bürgermeister
Stadt Aken (Elbe)



+++ Bürgermeistertelegramm +++

Fördermittelbescheid vom Finanzminister

Voller Freude konnten am 22. Februar die Leiterin des Geschäftsbereiches III, Margrit Fietz, und ich im Beisein des Landtagsabgeordneten Dietmar Krause den Fördermittelbescheid in Höhe von 673.182,82 € für die Sanierung der Altstadt entgegennehmen. Diesen bekamen wir vom Finanzminister André Schröder höchstpersönlich überreicht.



Mit dem Geld soll in diesem Jahr der erste Teil (180 m) der Himmelreichstraße grundhaft saniert werden. Kopfsteinpflaster auf Fahrbahn und Fußweg werden ersetzt durch Asphalt beziehungsweise Betonformsteine. Einzigartig sind die Steine für den Gehweg.



Die Farbe, ein dunkleres Rot, wurde speziell – mit Bezug auf das Pflaster des Akeners Marktplatzes – für Aken gemischt. Im Zuge der Straßensanierung werden auch die Straßenbeleuchtung und der Regenwasserkanal erneuert. Finanzminister Schröder freute sich, mit den Stark V-Fördermitteln einen Teil zur Altstadtsanierung beitragen zu können. Nun wird die Ausschreibung zur Baumaßnahme vorbereitet und wir gehen davon aus, dass diese bis Ende März 2018 vorliegen wird. Mit einem Baubeginn ist dann Mitte des Jahres zu rechnen.

Verabschiedung von Cordula Klotz

Mit einem bewegenden kleinen Programm verabschiedeten die Kinder und das Team der Kindertagesstätte „Borstel“ Cordula Klotz aus dem aktiven Arbeitsleben.

Frau Klotz war seit 1981 mit der Pflege und Erziehung unserer jüngsten Einwohner der Stadt betraut. Sie erwarb sich Anerkennung unter der Elternschaft und wurde stets als kompetente Kollegin im Erzieherteam geschätzt.



Der stellvertretende Bürgermeister Michael Zelinka überbrachte im Namen der Stadt Aken (Elbe) den herzlichsten Dank und die besten Wünsche für die Zukunft.

MDR Jump zu Besuch im Rathaus

Am 28.02.2018 besuchte uns MDR Jump als dritter Radiosender im Rathaus, um das Angebot des Radiosenders für das 24. Stadtfest der Stadt Aken (Elbe) zu unterbreiten. Besonders gut ist, dass wir bei allen Sendern wieder eine Radiowerbung für unser Stadtfest schalten können. Es war ein sehr interessantes Gespräch über Möglichkeiten der Zusammenarbeit, die auch über das Stadtfest hinausgingen. MDR Jump veranstaltet mit namenhaften „Sternchen“ kleine, kostenlose Weihnachtsmarktkonzerte. Vielleicht gelingt es uns, eine solche Veranstaltung nach Aken zu holen. Unser Interesse ist in jedem Fall bei MDR Jump notiert.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Aken (Elbe)

Am 24.02.2018 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Aken (Elbe) im Saal des Schützenhauses statt. Der Stadtwehrleiter führte in seinem Jahresbericht zahlreiche interessante Informationen zur Einsatzstatistik aus. Insgesamt rückte die Freiwillige Feuerwehr Aken (Elbe) zu 135 Einsätzen aus. Das ist die höchste Einsatzzahl seit 2005. Durch die Gründung der Kinderabteilung und der Wasserwehr konnte im Jahr 2017 die Mitgliederzahl von 198 auf 255 gesteigert werden. Im Bereich der technischen Ausstattung waren die Anschaffung des Einsatzleitwagens und die Generalüberholung der Drehleiter in Form der 10-Jahresprüfung die kostenintensivsten Ausgabepositionen. Die Abteilung Wasserwehr freute sich sehr über die symbolische Schlüsselübergabe für ihr gefördertes Mehrzweckfahrzeug.

Zudem war der Saal des Schützenhauses gefüllt mit der Grundausstattung für die Wasserwehr, von Jacken, Hosen und Stiefeln bis hin zur Beleuchtungsanlage. Einzig die angeschaffte Sandsackfüllmaschine konnte nicht besichtigt werden, da diese noch im Betriebshof ihren Standort hat.



Einen besonderen Dank gab es von städtischer Seite für die ehrenamtliche Arbeit und das Engagement in der Fortschreibung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes für die Stadt Aken (Elbe). In sage und schreibe 620 ehrenamtlichen und 342 dienstlichen Stunden wurde diese erstmalig fortgeschrieben. Dankeschön für dieses Engagement!

In 2017 hatten zwei Personen unserer FFW Aken (Elbe) eine besondere Auszeichnung erhalten, die uns als Stadt stolz macht und zu der ich im Rahmen der Jahreshauptversammlung noch einmal herzlich gratuliert hatte. Hans-Uwe Räck wurde die Ehrennadel der Jugendfeuerwehr des Landes Sachsen-Anhalt verliehen und Michael Kiel erhielt die Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Gold.



Abgerundet wurde die Jahreshauptversammlung wieder mit einer Vielzahl von Ehrungen und Beförderungen. Meinen herzlichen Glückwunsch!

Helmut Schmidt sagte einmal: „Ehrenamtliche Feuerwehrleute sind die zuverlässigsten und am vertrauenswürdigsten Diener am öffentlichen Wohl. Ich habe sie erlebt als echte Staatsdiener.“ Ich möchte mich diesen Worten von Helmut Schmidt anschließen. Die Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Aken (Elbe) und all ihren Ortsfeuerwehren ist stets zuverlässig und vertrauensvoll. Noch einmal vielen Dank für Ihr und euer Engagement. Meine besten Wünsche für alle bevorstehenden Einsätze, dass Sie immer gesund und heil wieder nach Hause kommen.

Sachstand Mooreiche

Mit dem Eintreffen der Freiwilligen Feuerwehr Aken (Elbe) am 4. Mai 2017 musste festgestellt werden, dass von der ehemals auf der Urnengemeinschaftsanlage stehenden stolzen Stele nur noch ein Haufen Asche und ein Berg verkohltes Holz übrig war.



Wer ist nur zu solch niedrigen, unwürdigen Taten fähig? Zum damaligen Zeitpunkt der Zerstörung durch Vandalismus gab es mehr Fragen als Antworten, und ob jemals wieder eine gleichwertige Anlage entstehen könnte, blieb offen.

Damit schien die Geschichte der Mooreiche, so das Material, aus welchem die Stele bestand, zu Ende. Im Jahre 1993 aufgestellt, zierte die Mooreiche 24 Jahre die anonyme Begräbnisstätte. Nach umfangreichem Schriftverkehr, Telefonaten, Anfragen und Erkundigungen war es gelungen, eine neue Mooreiche zu organisieren.



Es konnte sogar eine Bildhauerin gefunden werden, die diese Mooreiche entsprechend bearbeitet und ganz wesentlich, auch die Finanzierung wurde über die Versicherung geklärt. Durch Mitarbeiter des städtischen Betriebshofes konnte der Transport von der Kiesgrube bei Merseburg nach Niedernodeleben bei Magdeburg erfolgen. Dort liegt der Stamm zur langsamen Trocknung und Bearbeitung in der Werkstatt. Es wird noch einige Zeit brauchen, bis die endgültige Bearbeitung und Aufstellung erfolgen kann. Insgesamt, so die Aussage der Bildhauerin, ist die Bearbeitung dieses Moorholzes sehr schwierig, da immer die Gefahr von Rissbildungen und Absplattungen besteht.

Es bleibt zu wünschen, dass der ausgewählte Stamm der richtige sein wird. Wir haben in jedem Fall alles dafür getan,

wieder eine Mooreiche zu gestalten. Sollte die Bildhauerin nun abschließend dazu kommen, dass die Mooreiche nicht bearbeitet werden kann, so werden wir eine andere angemessene Lösung finden. Bis zur Mitte dieses Jahres wird die fehlende Stele auf der Urnengemeinschaftsanlage einen würdigen Ersatz finden!

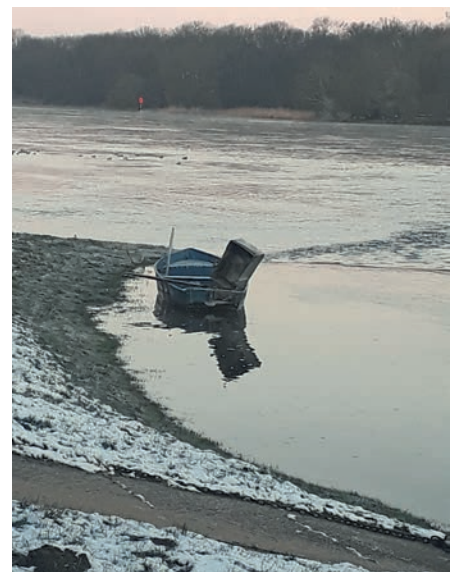
Sitzung des Arbeitskreises Einheits- u. Verbandsgemeinden (Süd) des SGSA

Am 14.02.2018 fand die Sitzung des Arbeitskreises der Einheitsgemeinden des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt (SGSA) in Hohenmölsen statt. Auf der umfangreichen Tagesordnung wurden unter anderem Themen, wie die geplante Änderung des Kommunalverfassungsgesetzes, die Haushaltssituation in den Gemeinden, das Inkrafttreten der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung und die Zusammenarbeit mit den Regionalbereichsbeamten der Polizei, diskutiert. Zur Haushaltssituation in den Gemeinden wurde eingeschätzt, dass sich weiterhin mehr als 50% der Gemeinden des Landes in der Haushaltskonsolidierung befinden. Die zur Verfügung gestellten FAG-Mittel sind bei weitem nicht ausreichend und bedürfen der Evaluierung. Die Kommunen sind weiterhin unterfinanziert und der Investitionsrückstand im Land ist enorm (ca. 3,6 Mrd. €).

Sachstand zum Diebstahl des Beibootes der Fähre

Am Morgen des 06.02.2018 wurde vor Dienstbeginn, gegen 04.50 Uhr, durch die Mitarbeiter der Stadtwerke Aken (Elbe) der Diebstahl des Beibootes der Fähre Aken festgestellt. Dieses Boot wird u.a. dazu benötigt, um die Fähre auf der anderen Elbseite zu erreichen. Umgehend wurde die Polizei und auch der Wasserschutz informiert. Diese haben alle Daten protokollarisch aufgenommen. Die Überfahrt zur Fähre wurde danach mit dem Arbeitsboot absolviert. Der Fährverkehr konnte mit einer Stunde Verspätung wieder aufgenommen werden. Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt entdeckte später in Höhe des Bootshauses Aken das gestohlene Beiboot. Bei der Untersuchung durch die Wasserschutzpolizei stellte sich heraus, dass der Motor des Beibootes fehlte und die Schutzhaut zuvor gewaltsam aufgebogen wurde. Weiterhin wurden ein Akku und ein Kanister vermisst. Die Mitarbeiter der Wasserschutzpolizei überprüften das Boot nach möglichen Hinweisen zu dem Täter oder den Tätern.

Bei Räumungsarbeiten des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes wurden am 19.02.2018 im Ufergestrüpp einige hundert Meter vor dem Bootshaus der Motor und der Kanister wieder entdeckt. Die Wasserschutzpolizei übergab daraufhin die Gegenstände den Stadtwerken Aken (Elbe). Der Motor wurde zur Durchsicht in eine Werkstatt gebracht. Dabei stellte sich heraus, dass dieser Schaden genommen hat und nicht funktionstüchtig ist. Man kann bei solchen Taten einfach nur fassungslos mit dem Kopf schütteln!



Öffentliche Bekanntmachung

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) führt am

**Donnerstag, dem 15.03.2018, 19.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses, Markt 11,**

seine 34. Sitzung durch.

Tagesordnung:

A Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil
3. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 32. Sitzung vom 30.11.2017 und der 33. Sitzung vom 07.12.2017 und Feststellung der Niederschriften – öffentlicher Teil
4. Bericht des Vorsitzenden des Stadtrates und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
5. Bericht der Vorsitzenden der Ausschüsse
6. Bericht des Bürgermeisters als Vorsitzender von Ausschüssen und über wichtige Angelegenheiten der Stadt sowie Eilentscheidungen
7. Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung
 - 7.1 Beschluss über den Jahresabschluss der Hafenbetrieb Aken GmbH für das Geschäftsjahr 2016/2017
 - 7.2 Bestätigung des von der Stadtverwaltung erarbeiteten Fördermittelantrages für die zweckgebundene Bezuschussung der Vereinsarbeit
 - 7.3 Informationsvorlage
Hochwasser 2013, EM 60, Elbesportpark, Fährstraße 4, Ersatzneubau Mehrzweckgebäude
 - 7.4 Informationsvorlage
Sachstand zum Fördermittelantrag „Kneipp® Wasser- und Gesundheitspark Aken (Elbe)“
 - 7.5 B-Plan Nr. 13 „Gewerbegebiet Aken-Ost/Teilgebiet ILAKO GmbH“
hier: Beschluss des Durchführungsvertrages
 - 7.6 B-Plan Nr. 13 „Gewerbegebiet Aken-Ost / Teilgebiet ILAKO GmbH“
hier: Beschluss über die erneute Auslegung des Entwurfes und die Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB) und der Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB)
 - 7.7 Jahresabschluss 2014 der Stadt Aken (Elbe)
 - 7.8 Antrag auf überplanmäßige Ausgaben zur Bildung einer Rückstellung in Höhe von 80.000 € für die Verkabelung in Verbindung mit der Anschaffung der Telefonanlage Konto 11160.521100 in 2017
 - 7.9 Bildung von Haushaltsresten in 2017 und Übertragung nach 2018
 - 7.10 Bildung von Rückstellungen in 2017 und Bereitstellung der überplanmäßigen Mittel in 2018
 - 7.11 Rückindizierung von Gebäuden
 - 7.12 Konstituierung einer Arbeitsgruppe im Rahmen des Auswahlverfahrens zur Neuvergabe der Stromkonzession für das Stadtgebiet Aken (Elbe) nach § 46 EnWG

8. Anfragen und Anregungen

9. Einwohnerfragestunde

B Nichtöffentliche Sitzung

10. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil
11. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 32. Sitzung vom 30.11.2017 und der 33. Sitzung vom 07.12.2017 und Feststellung der Niederschriften – nichtöffentlicher Teil
12. Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung
 - 12.1 Informationsvorlage
Spenden- und Sponsoringbericht 2017
 - 12.2 Verkauf eines Grundstückes
 - 12.3 Verkauf eines Grundstückes
13. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art
14. Schließung der Sitzung

gez. Stefan Krone

Vorsitzender des Stadtrates der Stadt Aken (Elbe)

Bekanntmachung

Durchführung der Deichschau 2018

Gemäß Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt § 94 Abs. 7 gültig in der Fassung ab 01.04.2011 zuletzt mehrfach geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18. Dezember 2015 (GVBl. LSA S. 659) werden in der Zeit zwischen dem 17.04. und 27.04.2018 die Deichabschnitte der Gemeinde/ Stadt geschaut.

Die Schaukommission hat gemäß § 95 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt das Recht:

- Grundstücke zu betreten, Gewässer zu befahren und Anlagen zu kontrollieren
- Einsicht in Bestands- und Betriebsunterlagen von wasserwirtschaftlichen Anlagen zu nehmen
- eine Demonstration der Funktionsfähigkeit von wasserwirtschaftlichen Anlagen zu veranlassen, soweit dies für die Durchführung der Schau erforderlich ist.

Eigentümer und Anlieger haben entlang der Deiche die Wege für die Durchführung der Schau freizuhalten, sowie Vorsorge hinsichtlich des ungehinderten Betretens des Grundstücks zu tragen.

Jeder Bürger hat die Möglichkeit auf eigene Gefahr und Kosten an der Deichschau teilzunehmen. Die Termine der einzelnen Abschnitte sind beiliegender Tabelle zu entnehmen oder können in der Gemeinde/Stadt bzw. beim Flussbereich Schönebeck erfragt werden.

Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Deichabschnitt wenden Sie sich bitte an die zuständige Verwaltungsgemeinschaft/Stadtverwaltung oder schriftlich an den:

**Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft
Sachsen-Anhalt
Flussbereich Schönebeck
Amtsbreite 1
39218 Schönebeck**

Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Am 5. April 2018 findet der nächste Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt im TGZ Bitterfeld-Wolfen, Andresenstraße 1a in Wolfen statt.

Unter dem Namen „IB regional – Wir für Sie vor Ort“ bietet der kostenfreie Service umfassende Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für Unternehmen und Existenzgründer sowie Kommunen.

Die Ansprechpartnerin für die Terminvergabe bei der EWG Anhalt-Bitterfeld ist Frau Elena Herzel, erreichbar unter der Telefonnummer (03494) 638366 oder per E-Mail unter e.herzel@ewg-anhalt-bitterfeld.de.



Informationen zum

23. offiziellen Akener Osterfeuer



am 31. März 2018 ab 18.00 Uhr auf der Festwiese

Damit das diesjährige Osterfeuer auch wieder zum vollen Erfolg wird, sind wir auf die Unterstützung vieler Akener Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Ab dem 23. März 2018 können Sie dafür auf der Festwiese an einer kenntlich gemachten Stelle Baumverschnitt (keine Wurzeln, Unrat, Möbelteile, Paletten, getränkte Hölzer oder Ähnliches) anliefern. Bürgern, denen es nicht möglich ist, ihren Baumverschnitt selbstständig zur Festwiese zu bringen, bieten wir an, das Brennmaterial am 31. März ab 08.00 Uhr vom Straßenrand oder vom Grundstück mit befahrbaren Zufahrten abzuholen. Diese Abholung muss unter der Telefonnummer 844 11 im Feuerwehrgerätehaus bis zum 28. März 2018 angemeldet werden. Am Tag der Abholung muss eine Person als Ansprechpartner für die Feuerwehr am Grundstück vor Ort sein. In Verbindung mit jeder Abholung würden wir uns über eine kleine Spende zugunsten der Aktivitäten unserer neuen Kinderfeuerwehrabteilung, die zum Ende des letzten Jahres neu gegründet wurde, sehr freuen.

Um die Belastung der Akener Bürgerinnen und Bürger durch die entstehende Rauchentwicklung am Tag des Abbrands zu verringern, bitten wir Sie, darauf zu achten, keinen frischen Holzverschnitt abzuladen oder bereit zu legen, sondern nur trockenes Material.

Wir freuen uns schon jetzt auf einen gemütlichen Frühlingsabend mit vielen Leckereien am wärmenden 23. Akener Osterfeuer, zu dem wir Sie ganz herzlich einladen.

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehren
der Stadt Aken (Elbe) e.V.

„Skatclub Akener Stadtwache e.V.“ berichtet

Am 10. Februar fand das fünfte und letzte Turnier um den „Kleinerbster Skatkönig“ statt. Skatkönig wurde Skatfreund Frank Höhne mit 8209 Punkten. Ihm folgten auf dem zweiten Platz Christian von Koch mit 8189 Punkten und auf dem dritten Rang Henry Reisbach mit 7399 Punkten. Den Gewinnern und weiteren Platzierten herzliche Glückwünsche von den Mitgliedern der „Akener Stadtwache“.

Am Sonntag, den 18. Februar, starteten die Turniere um den Pokal der Stadt Osternienburg. Den Sieg an diesem ersten Spieltag erreichte mit 2872 Punkten Christian von Koch.

Die weiteren Spieltage sind am: **24. März, 15. April, 13. Mai und 09. Juni**. Der Beginn ist jeweils um 13.00 Uhr in der „Gartensparte Süd“.

Wir wünschen allen Mitspielern wieder „Gut Blatt“ und verweisen auch auf unsere Informationen unter „skat-aken.de“

Für den „SC Akener Stadtwache e.V.“ Adi Kiesel

ACHTUNG-VORMERKEN-ACHTUNG



Wenn die ersten Knospen sprießen –
zartes Grün am Wiesenrain,
lockt es Kinder und Familien –
dann wird im „Bummi“ Ostern sein!

Hasenoma Anni lächelt uns fröhlich zu
und verteilt die Ostereier am
Magdalenenteich im Nu!

Wann? Gründonnerstag, den 29. März 2018

Wo? AWO-KITA „Bummi“ am Magdalenenteich

Was?

- Eiersuche auf dem Kita-Gelände
- Osterfeuer mit der Jugendfeuerwehr
- Besuch von Hasenoma Anni
- Kinderdisco mit Frank sowie
- Speis und Trank für Groß und Klein



Wir laden alle Kids der Stadt Aken und
Umgebung mit ihren Familien herzlich ein!

Das Team vom „Bummi“

Museum sucht Multimaxwerkzeuge

Liebe Akener, helfen Sie uns und spenden Sie nicht mehr
benötigtes Multimax-Zubehör!

Das Akener Heimatmuseum bekam vor kurzem eine DDR-Bohrmaschine „Multimax SB10-2“ von Familie Schwalenberg mit original Verpackung und Bedienungsanleitung, damals gekauft in Aken für 475 DM, als Spende, hierfür noch einmal vielen Dank!



Für diese Maschine gab es eine Vielzahl an Zusatzgeräten (siehe Bild), wir möchten möglichst viele dieser Anbauwerkzeuge zusammentragen, um diesem Alleskönner des Sozialismus eine eigene Ausstellung zu widmen.

Jetzt, wo in den Baumärkten Regaleweise Elektrogeräte angeboten werden, ist es kaum noch vorstellbar dass der DDR-Handwerker fast alles mit dieser einen Maschine bewerkstelligen konnte (und musste...).

Wir möchten diese Werkzeuge vor dem Sperrmüll und dem Vergessen bewahren!

Die Herabnahme und das Zerschlagen der großen Glocke in der St. Marienkirche im Jahr 1917

Dieter Bielstein hat eine reich bebilderte Akte aller Glocken der Akerer Türme zusammengestellt und darin auch den umfassenden Zeitzeugenbericht von Franz Winkelmann aufgenommen über die Abnahme der großen Glocke von St. Marien, den Winkelmann in den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts aus der Erinnerung verfasst hat. Seine Schrift sei für den Akerer Heimatkalender des Jahres 2017 hier wiedergegeben.

Friedrich Dickmann.



Ansicht der Marienkirche 1821 mit Dachreiter in welchem sich die Glocke befand.

Fotoarchiv: K.-D. Bielstein

Während des großen Weltkrieges, der seit 1914 tobte, machte sich mit der Zeit infolge des von Feinden um uns geschlossenen Ringes ein Buntmetallmangel, sodass sich die Generalverwaltung sogar zur Beschlagnahme der Kirchenglocken gezwungen sah. Infolge einer Bekanntmachung des Generalkommandos zu Magdeburg wurden hauptsächlich nur die neueren und nicht so wertvollen Glocken abgenommen. Für unsere Stadt kam zuerst die im Jahre 1846 umgegossene des südlichen Turmes der Marienkirche in Frage. Die drei Glocken derselben waren erst kurz vor dem Krieg durch die Glockengießerei Schilling in Apolda umgehängt worden, weil sie sich dann leichter und billiger läuten lassen sollen. Während sonst nach alter Art drei Mann mit großer Anstrengung die große Glocke läuten mussten, bewältigte jetzt eine Person bequem diese Arbeit. Beim Umhängen der Glocken war seiner Zeit durch den Inhaber der Firma, Herrn Glockengießerei Schilling in Apolda, das Gewicht, der Klang und Tonfülle, sowie die sonstigen Eigenschaften der Glocke festgestellt worden. Ihr Ton war f, die mittlere hatte a, die kleine c.

Die Glockenabnahme fand am Freitag und Sonnabend, den 13. und 14. Juli 1917 statt. Nachdem am Donnerstagnachmittag sämtliche Glocken der St. Marienkirche beim Begräbnis der Handelsfrau Ramin zum letzten Male ihr schönes, harmonisches Gläut hatte ertönen lassen, läutete die große Glocke am Freitagvormittag um 11 Uhr zum letzten Male zum Gottesdienst, welcher der Glockenabnahme vorausging. Beide Geistliche, Herr Oberpfarrer Drohsin und Pastor Gieseke hielten den Gottesdienst der Bedeutung des Tages entsprechend ab. Nach dem Gottesdienst begann Mittag die Abnahme der großen Glocke. Die beiden Glocken im Nordturm der Kirche gaben der scheidenden Schwester ein Abschiedsgläut.

Die Firma Schilling in Apolda hatte zur Abnahme der Glocke einen Glockengießer namens Dominik entsandt; ihm waren die Zimmerleute Friedrich Falkenberg, Gustav Burghardt und der Schiffer Wilhelm Becker zur Hilfeleistung beigegeben. Da ich gerade Urlaub hatte, habe ich mich aus Neugierde und Interesse an der Sache von Mittag bis zum Abend an der Arbeit beteiligt. Zuerst wurde zwei Flaschenzüge derart am Hauptträger des Dachstuhls am Turm angebracht, dass jeder wechselseitig nach rechts und links beim Anheben ziehen konnte, um den Zapfen des Tragholms aus dem Glockenstuhllager zu heben und den Tragholm mit der Glocke zu drehen.

Viermal wurde die Glocke aus dem Lager gewunden, ehe es gelang, sie so weit heraus zu bringen, daß die Zapfen des Tragholms derart gedreht werden konnte, um die Glocke herab zu lassen. Nach 2-stündiger Arbeit hing diese frei und konnte nun herabgelassen werden. Auf der Unterschwelle des Glockenstuhls lagen zwei stark fichtene Schwellen so hoch, dass beim Auflegen der Glocke ein Mann in das Innere derselben hineinsteigen konnte, um den Klöppel abzuschrauben. Dieses besorgte, nachdem die Glocke mittels der Führungsketten auf den Bohlen aufstand, der Glockengießer.

Nachdem der eiserne Holm, der die Glocke trug, durch das Abschrauben der vier eisernen Klammern frei gemacht worden war, wurde erstere in den engen Glockenstuhl herab genommen. Diese Arbeit gelang mir und dem Glockengießer mit vieler Mühe und allerlei Versuchen. Zuletzt wurde zu diesem Zwecke ein mühsames Umhängen der Flaschenzüge am Turmbalken nötig; dies bewirkte den Erfolg, daß der Glockenholm an die innere Turmwand gewunden und dort an die Schallöffnung angelehnt werden konnte.

Nachdem diese Arbeit getan, wurden beide Flaschenzüge am Hauptbalken des Dachstuhls der Turmhaube dicht zusammengerückt. Eine Flaschenzugsdoppelkette wurde an die Glockenkrone, die des zweiten Flaschenzuges wurde ebenfalls im Inneren der Glocke am Klöppelhalter befestigt, um die Glocke umlegen zu können.



Gekröpftes Glockenjoch im Süd-Turm und Klöppel der großen Glocke von 1917

Fotoarchiv K.-D. Bielstein



Bruchstück (Heimatmuseum)

Fotoarchiv: K.-D. Bielstein

Dadurch wurde beim Anziehen beider Flaschenzüge die bisher senkrecht stehende Glocke in eine waagerechte Lage gehoben und auf die Schwellen herabgesenkt. Nun wurden die Flaschenzüge herabgenommen. Mittlerweile war es sechs Uhr geworden und das Zerschlagen der Glocke mit einem großen Schmiedehammer begann. Der Glockengießer Dominik schlug gegen das Innere der Glocke an der Stelle vielleicht 30 cm über dem Klöppelanschlag. Er vollführte etwa 30 Schläge. Jeder der Zimmerleute, der Schiffer und ich machten es ebenso, d.h. Meine Schläge waren weniger. Nach halbstündigem Schlagen erreichte der Glockengießer einen Sprung in der Glocke vom Rande bis zur Krone. Nach weiteren Schlägen entstand ein weiterer Sprung, der sich vom Rande zum größeren Sprung in spitzen Winkel hinzog. Dem Zimmermann Falkenberg gelang es, das erste Stück aus der Glocke herauszuschlagen. Damit war um einhalbseven Uhr Feierabend. Schmerzlich bewegt hörten viele Bewohner der Stadt weithin die dröhnenden Schläge.

Am Sonnabend früh begann wieder die Arbeit des Zerschlagens. Mittags war dieselbe vollbracht. Am Nachmittag wurden die 70 bis 100 Pfund schweren Stücke, auch kleinere waren dabei, vom Turm aus dem Schallloch herausgeworfen, dort gesammelt und im Turmeingang zum Versand gelagert. Das Gesamtgewicht der zerschlagenen Glocke betrug 56 Zentner, als Erlös dafür erhielt die Gemeinde 10 400 Mark.

Wie lange wird es dauern, bis wir wieder eine solch schöne Glocke bekommen?

Franz Winkelmann

Anmerkung: Im Akener Heimatmuseum wird ein Stück jener zerschlagenen Glocke zur Mahnung und Erinnerung aufbewahrt. Auch der mächtige Glockenholm bzw. das Glockenjoch befindet sich in der leeren Glockenstube des Südturms.

Interessantes aus der Stadtgeschichte

Eine Spurensuche auf dem Marienkirchhof zu Aken

Bei Erdarbeiten auf dem Marienkirchhof zu Aken wurde im August 2011 in der Fluchtlinie des Westportals der Kirche ein gemauertes Grabgewölbe entdeckt und geöffnet. Die im Inneren weiß getünchte Gruft enthielt ein Stück Schädeldecke und einige Holzreste, die von dem Sarg stammen können. Irgendwelche Hinweise auf Namen und Herkunft der bestatteten Person fanden sich nicht.

Als im Jahre 1591 das älteste noch erhaltene Akener Totenbuch angelegt wurde, war der Friedhof an der Stadtpfarrkirche St. Marien schon über dreißig Jahre zugunsten des Nikolaiplatzes ein Nebenfriedhof geworden, denn Pastor Friedrich Gottfried Pfeffere schreibt in seiner Anfang des 19. Jahrhunderts gedruckten Chronik der Stadt Aken:

Der Kirchhof der Marienkirche war sonst weit größer, ehe Pfarre, Schule und Kantorey erbaut worden sind. Es befinden sich darauf zwey Erbbegräbnisse, außer dem wird in der Regel niemand darauf beerdigt.

So finden sich in den Akener Totenbüchern nur wenige Hinweise auf Bestattungen auf dem Marienkirchhof, der ohnedies 1823 endgültig aufgegeben wurde.

Während im Inneren der Marienkirche bis in das achtzehnte Jahrhundert hinein 38 gemauerte Grabgewölbe nachweisbar sind, gibt es für derartige Gewölbe auf dem Kirchhof nur zwei Hinweise.

So findet sich im Sterberegister des Jahres 1747 unter der Nummer 70 folgender Eintrag:

Herr Christoph Heinrich Oelschläger wohlverordneter Ratsmann allhier ist dem 15ten Dec(ember) an einem starken Stickfluß seines Alters 46 Jahr 11 Monat in seinem Erlöser seelig entschlaffen und den 19ten huj(usdem) (=desselben Monats) bey einem anschliessenden Leichen-Begängniß, nebst Leichen Predigt, welche der der H(err) Prim(arius) Lüders gehalten und Abdankung (=Gedenkgebet) welches der H(err) Diac(on) Hermann gehalten auf dem Kirchhoff bey der Kirche U(nser) L(ieben) Fr(auen) im Winkel bey der alten Sacristey öffent(lich) begraben worden.

Ein weiterer Hinweis auf dasselbe Grabgewölbe findet sich unter der Nummer 78 des Akener Sterberegisters von 1751:

Frau Elisabetha Brentlerin geborene Weberinsche He(rren) Johannes Brentlers Ziegelmeisters in Bucau nachgelaßene Witwe ist den 14ten October in ihrem Erlöser seel(ig) entschlaffen, und den 15ten huj(usdem) (desselben Monats) mit begleitung der gantzen Schule (gemeint sind alle Singschüler der Stadtschule) nebst einer Parentation (Totenrede), welche der H(err) Diac(on) Ferrmann gehalten, auf dem Kirchhoff bey der Kirche z(u) U(nser) L(ieben) Fr(auen) in des seel(igen) Rathsmannes Oelschlägers Gewölbe begraben worden, Ihres Alters war 80 Jahr, 2 M(onate), 2 Tage.

Dieses Grabgewölbe des Ratsmannes Oelschläger und seiner Schwiegermutter Elisabeth Brentler ist nicht mehr vorhanden. Vermutlich wurde es beseitigt, als man nach 1879 das Gelände, das 85 Zentimeter höher war als der Fußboden der Kirche, bis auf die ursprüngliche Sockelhöhe der Kirche abtrug.

Das Pfarrhaus Poststraße 38 und der Schulhof der Nolopp-Schule befinden sich noch heute auf der alten Höhe. In Verlängerung des nördlichen Seitenschiffes der Marienkirche hatte man 1765 eine große, gewölbte Sakristei angebaut, die im Zuge der Renovierungsarbeiten an der Marienkirche um 1880 abrisen und wieder an die Stelle der alten Sakristei am Ost-

IMPRESSUM

Das Akener Nachrichtenblatt ist der Stadtanzeiger und das Amtsblatt für die Stadt Aken und die Ortschaften Mennewitz, Kleinerbst, Kühren und Susigke. Es erscheint 14tägig (gerade Wochen). Herausgeber: Matthias Schmidt | Verantwortlich für das Amtsblatt: Jan-Hendrik Bahn, Bürgermeister | Redaktion: Matthias Schmidt, Stefan Krone (e. a.), E-Mail: anb@godruck.com | Druck & Verlag: Druckerei Gottschalk, Dessauer Str. 76, 06385 Aken, Tel./Fax: (03 49 09) 8 21 03/8 29 49 | Für unaufgefordert eingesandte Texte und handschriftlich oder fernmündlich übertragene Daten übernimmt der Verlag keine Haftung. Der Verlag behält sich das Recht zum Kürzen vor. Einzelbezug über den Verlag möglich. Annoncen und Texte bleiben, soweit nicht anders vereinbart, Eigentum des Verlages. Jede weitere Verwendung – insbesondere Ablichten, Vervielfältigung oder Abdrucken in einer anderen Zeitung – verstößt gegen das Urheberrecht und bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung. Der Titel „Akener Nachrichtenblatt“ ist gemäß § 5 Abs. 3 MarkenG in allen Schreibweisen und Darstellungsformen urheberrechtlich geschützt (Titelschutz). Aus rechtlichen Gründen sind bei Annoncen Irrtümer vorbehalten. Es gelten die Vorschriften der Preiszeichnungsspflicht.

ende des südlichen Seitenschiff verlegt wurde, wo sie sich auch heute noch befindet. Das Oelschlägersche Grabgewölbe durfte sich also an der östlichen Abschlusswand des Südschiffes von St. Marien befunden haben.

Der dritte Hinweis auf ein Grabgewölbe auf dem Friedhof von St. Marien findet sich unter der Nummer 59 des Akener Sterberegisters von 1790. Da heißt es:

Frau Rahel Oehlschlägern, gebohrne Brendlern, seel(igen) Herrn Christoph Heinrich Oelschlägers wohlverordneten Rathmanns wie auch fürnehmen Bürgers, Brauherrn und Kornhändlers allhier hinter(assenen) Frau Wittwe ist d(en) 30ten April an einer Entkräftung gestorben und den 2ten May (nach einer von Herrn Past(or) Goering gehaltenen Parentation (Gedenkrede) abends mit Geläute auf dem Kirchhof zu U(nserer) L(ieben) Fr(auen) in ihr eigen Gewölbe bey gesetzt worden. Alt 79 Jahr u(nd) 3 Monath.

In der Tat war nach dem Akener Trauregister Christoph Oelschläger mit Rahel Brendler, der nachgelassenen Tochter des Ziegelmeisters Johann Brendler aus Buckau, am 29. November 1729 auf der Akener Burg getraut worden. Sie ist also 18 Jahre verheiratet gewesen und überlebte ihren Mann um 43 Jahre. Dreiundzwanzig Jahre muss die Witwe Elisabeth Brendler in der Familie ihrer Tochter gelebt haben, ehe sie in der Gruft ihres Schwiegersohnes standesgemäß beigesetzt wurde. Da nun der zweite Platz in der Gruft des Ratsmannes Oelschläger belegt war, musste man 1790 für Frau Rahel Oelschläger geb. Brendler eine angemessene neue Gruft auf dem Marienkirchhof mauern.

So kommt es, dass Frau Rahel Oelschläger vor dem Westportal der Stadtpfarrkirche St. Marien auf jenem Teil des Friedhofes beigesetzt wurde, der 1879/80 nicht von der Freilegung der Kirchenfundamente erfasst wurde. Ihre Gruft liegt deshalb nur 20 bis 30 cm unter der Erdoberfläche höhengleich mit dem Pfarrhaus und der Nolooppschule, war aber vergessen bis auf unsere Tage.

Friedrich Dickmann



Mietangebot AWO Altengerechtes Wohnen Aken · Dessauer Landstraße 55

Wohnung 60,34 m², 3 Zimmer, 2 Bäder, Küche, Balkon, im OG, Aufzug vorhanden

Wohnung 42,21 m², 1 Zimmer, Bad, 1 Wohnküche, Balkon, im EG

Dachgeschosswohnung 77,02 m², 4 Zimmer, Küche, Bad
Jeweils zentrale Wasser/Warmwasserversorgung und zentrale Heizung

Zu jeder Wohnung gehört ein Keller,

Fahrradstiel bis zum 1. Obergeschoss

Sehr günstiger Kaltmietpreis von 4,76 € zzgl. Nebenkosten

Interessenten melden sich bitte unter:

AWO Soziale Dienste Sachsen-Anhalt GmbH

AWO Seniorenzentrum Aken

Peter Müller (Einrichtungsleiter)

Dessauer Landstraße 54 · 06385 Aken

Telefon (03 49 09) 8 96 00



Ob Heizung,
Dachrinnen
oder Sanitär

Ihr Fachbetrieb heißt
Dany & Bär



Dany & Bär Wintercup 2018

Wir laden rechtherzlich ein.

Das Turnier findet am **Samstag den 10.03.2018** in der Sporthalle der Sekundarschule, Burgstraße 16 in Aken statt.

Die Eröffnung erfolgt **9.30 Uhr**.

Wir bitten alle Teilnehmer sich zwischen 8.30 und 9.15 Uhr einzufinden, so dass das Turnier planmäßig beginnen kann.

Die Spieldauer beträgt zwischen 10 und 15 Minuten (je nach Teilnehmer-Anzahl).

Die Teilnahmebestätigung bitte bis zum **28.02.2018** an folgende Adresse oder per Fax:

Dany & Bär GbR

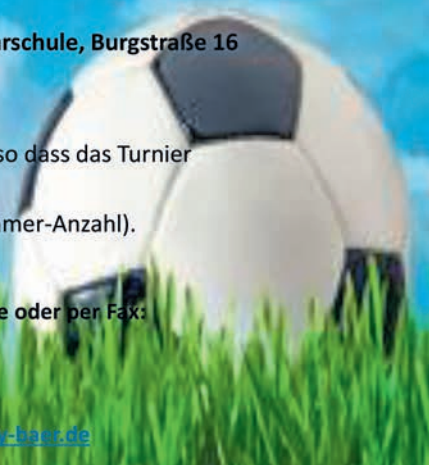
Tel: 84461

Kantorstr. 62a

Fax: 84463

06385 Aken

e-mail.: service@dany-baer.de



„Kamelleverkostung“ im Edeka Muth Aken



Am 13.01.2018 wurde das AWO Seniorenzentrum Aken von Edeka Muth zur großen „Kamelleverkostung“ eingeladen.



Wir besuchten mit zwei Mitarbeitern und der Vorsitzenden des Bewohnerbeirates die Veranstaltung. Dort erwartete uns ein abwechslungsreiches Programm vom Akenener Karnevalsverein.

Zu unserer Freude bekamen wir auch in diesem Jahr eine große Geldspende in Höhe von **550,25 Euro** von Frau Muth überreicht.

Hier gilt ein herzlicher Dank der **Familie Muth**, die stets zum Spenden aufruft und natürlich den lieben Spendern, die ihr Pfandgeld uneigennützig dem Seniorenzentrum zugutekommen ließen.

Von dem Geld werden wir für unsere Bewohner verschiedene Materialien zur Beschäftigung kaufen.



Danksagung

*Abschied, ein Wort, so leicht zu sagen,
doch schwer, unsagbar schwer es zu tragen.*

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch liebevoll geschriebene und gesagte Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Verstorbenen



Eberhard Petermann

geb. 18.2.1936 verst. 30.01.2018

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Weiß, dem Pflegedienst Vogel, der Physiotherapie Kaufmann, dem Trauerredner Herrn Werner, dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke, Renates Gänseblümchen sowie Ramonas Bierstuben für die Bewirtung.

In stiller Trauer im Namen aller Angehörigen:
Edeltraud Petermann

Aken (Elbe), im März 2018

Danksagung



*Und immer sind da Spuren deines Lebens.
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern und uns
glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.*

Nachdem wir Abschied genommen haben
von unserer lieben Mutti, Frau

Anna Semmler

möchten wir auf diesem Wege Danke sagen für die große Anteilnahme in Wort, Schrift, Geld und Blumenspenden.

Danke auch an Frau Dipl. med. Zake und das AWO Seniorenzentrum.

Ein großes Dankeschön an Probst Hamann für die tröstenden Worte, an unser „Gänseblümchen“ für die wunderschönen Blumengestecke und an das Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke und seinen Helfern für die große Unterstützung.

In liebevoller Erinnerung:
Ihre Kinder

Aken (Elbe), Susigke, im März 2018

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

DIAMANTENEN HOCHZEIT

sagen wir unseren Kindern, Enkelkindern, Verwandten, Freunden und Nachbarn herzlichen Dank!

Ein besonderes Dankeschön gilt dem Rat der Stadt Aken, dem Landrat von Sachsen-Anhalt sowie der Bäckerei Schneider und dem Team vom „Fährhaus“ für die gute Bewirtung.

Günter und Edith Miedlich

Aken (Elbe), im März 2018



Steinmetz Gaedke®



Susigker Straße 30
06385 Aken • Telefon 8 25 74

Bernd Gaedke, Steinmetzmeister
René Gaedke, Steinmetz- & Bildhauermeister,
Restaurator im Handwerk

www.Steinmetz-Gaedke.com



*Du bist befreit von Leid und Schmerz,
geliebtes treues Mutterherz,
du hast gesorgt bis an dein Ende,
nun ruhen deine fleißigen Hände.
Hab tausend Dank für deine Müh',
vergessen werden wir dich nie.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner lieben Ehefrau, unserer lieben Mutti, Schwiegermutter,
Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Anneliese Dänziger geb. Rißmann
geb. 22.11.1937 verst. 20.2.2018

In liebevoller Erinnerung:

**Dein Ehemann Fritz
Deine Tochter Bärbel mit Andreas
Deine Enkel und Urenkel**

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 9. März 2018,
um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Aken (Elbe) statt.

Aken (Elbe), im März 2018

Danksagung



*Solange ihr an mich denkt, ihr von mir erzählt,
ihr mich in euren Herzen tragt, solange bin ich bei euch.*

Herzlichen Dank sagen wir auf diesem Wege allen,
die unsere liebe Verstorbene im Leben und im Tode
ehrten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Hanni Schmalfuß geb. Beinroth
geb. 19.1.1928 verst. 19.1.2018

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Karsten Reinhardt,
dem AWO Seniorenzentrum Wohnbereich II,
der Gärtnerei Greunke sowie
dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke.

In stiller Trauer:

Ihre Kinder

**Elke mit Wolf und Enkelin Johanna
Jürgen mit Sylvia und Enkel Sven mit Familie**

Aken (Elbe), im März 2018

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn

Karl Heinz Schulze

Herr Schulze war lange Zeit in unserer Firma tätig.
Er war uns ein treuer, stets hilfsbereiter Mitarbeiter
und von allen geschätzter Kollege.

Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

**Spedition Weise & Söhne GmbH
und ihre Belegschaft**

Aken (Elbe), im März 2018

ACHTUNG KLASSENTREFFEN!

Einschulung 1957 – Pestalozzischule Aken

Alle Schüler der ehemaligen 3 Einschulungsklassen
1957, auch Schüler, die später aus der Nolooppschule
nachrückten, werden herzlichst zum Treffen am
27.9.2018, um 15.00 Uhr in „Ramonas Bierstuben“
eingeladen.

Gerhard Kettmann, Telefon 82357



**Die Dessauer
Dienstmänner**

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

*Tischlerarbeiten, Haushaltsreinigungen,
Bohr- u. Dübelarbeiten, Gartenarbeiten,
Fenster- u. Dachrinnenreinigung,
Umzüge u. Entrümpelungen,
Maler- u. Elektroarbeiten u.v.m.*

☎ 03 49 01 / 54 99 88

www.dessauer-dienstmaenner.de

Südstraße 13 • 06862 Dessau-Roßlau

E-Mail: info@dessauer-dienstmaenner.de



Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Aken (Elbe)

**Bei Wasser- und Fernwärmeproblemen
Telefon 01 72 / 6 30 82 64**



Ob Heizung, Ihr Fachbetrieb heißt
Dachrinnen oder Sanitär **Dany & Bär**

Wir senken Ihre Heizkosten und bauen Ihr Traumbad

Inhaber: Ingo Bär & Dennis Bär

MitGas-Vertragsinstallateur



**Stilvolle Heizkörper von Purmo – Lassen Sie sich von
uns beraten und drehen Sie so richtig auf.**

**Kantorstr. 62 a • 06385 Aken/Elbe
Tel. 03 49 09 / 8 44 61 • Fax: 8 44 63
service@dany-baer.de**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 12.30 Uhr und 17.00 - 18.30 Uhr

Aken, Zentrum, renovierter Altbau

Wohnung 80 m², 3 Zimmer, Küche, Diele, Bad, Speicher,
Balkon, Keller mit Gartenbenutzung für 398 Euro (kalt)
absofort zu vermieten

Telefon (02238) 339902



**FUSSBODENLEGER
FRED REHSE**

Bodenbelag
Türen
Gardinen
Fußbodensanierung

Wohnaccessoires
Geschenkideen

Wohlfühlen
... auf Schritt & Tritt.

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Di. - Fr. von 9-12 + 15 - 18 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Georgsplatz 6a / 39240 Groß Rosenberg
Tel. (039294) 202 59

Verlags-Information

Die nächste Ausgabe des ANB erscheint
am Freitag, den 23.03.2018.

Der Redaktionsschluss zu dieser Ausgabe ist
am Donnerstag, 15.03.2018.



Dienstleistung am Bau & Hausmeisterservice

Marko Waldt

Meine Leistungen für Sie in fachgerechter Ausführung:

- Gartenpflege u. Landschaftsbau
- Wege- und Terrassenbau
- Pflasterarbeiten
- Grundstücksentwässerung
- Wärmedämmfassaden
- Putzfassaden aller Art
- Einbau von Türen u. Fenster
- Fliesenarbeiten
- Trockenbau
- Wohnungsrenovierungen
- Verlegung von Laminat und anderen Bodenbelägen
- Setzen von Zäunen jeglicher Art
- Entrümpelung und Abriss
- ... sowie alle anfallenden Arbeiten im Haus, Hof und Garten

Kleines Dorf 1 • 06386 Aken • OT Kleinzerbst
Mobil: 01 72 / 9 01 11 82 • Tel. / Fax: (034909) 3 93 19 / 3 96 62



Reparatur
Installation
Nachtspeicheranlagen

Elektro-Service Mohs

Inhaber: Heiko Mohs • Elektromeister

Köthener Chaussee 1 • 06385 Aken • Tel. 03 49 09 / 8 54 94

Bürozeiten:

Montag und Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Bausanierung / unsere Leistungen:

- Neu-Umbau • Innenausbau/Trockenbau
- Stuckfassaden • Vorhangfassaden • Vollwärmeschutzfassaden
- Glattputzfassaden • Natursteinklinker/Klinkerriemchenfassaden
- Treppen- und Treppenhauissanierung/Granit Fensterbänke
- Fliesenarbeiten/Bäder • Fußbodenverlegung
- Fenster- und Türen aus Kunststoff u. Holz / Innentüren
- Maler- u. Tapezierarbeiten • eigenes Gerüst

☎ 03 49 09 / 8 24 22 • 0173-896 67 97

Bahnhofstraße 44 • 06385 Aken
– Termine nach Vereinbarung –



Wieder ein Akener Dachdecker



Herlau
Dach und Bau GmbH
Ingo Hermann

An der Mühle 7 • 06385 Aken-Kühren

Büro: Bahnhofstraße 11a • Wulfen
Tel. 03 49 79 / 2 10 05 • Fax: 2 25 75